

# Hunderte Besucher kommen zum Tag der offenen Tür

## Bevölkerung lobt den neuen Wohnpark „Allengerechtes Wohnen“ in Burgrieden

BURGRIEDEN (te) - Hunderte von Besuchern haben am Sonntag bei schönem Sommerwetter die Gelegenheit wahrgenommen, sich selbst ein Bild vom neuen Wohnpark „Allengerechtes Wohnen“ in Burgrieden zu machen. Beim Tag der offenen Tür konnten der Café-Treff, der Bewegungsraum und das Büro „Kontakt und Rat“, kurz KoRa, aber auch die Pflegewohngruppe und die von der Gemeinde gekaufte Gästewohnung besichtigt werden. Außerdem waren an diesem Tag ein paar private, komplett eingerichtete Wohnungen zugänglich.

Wie schon bei der Eröffnung die Festredner (die SZ berichtete), war nun auch die Bevölkerung voll des Lobes über das Modellprojekt in Burgriedens Ortsmitte. Auf ihrem Rundgang durch das Atriumhaus, dem dominierenden Gebäude des Wohnquartiers, schauten viele Besucher zuerst bei KoRa vorbei, das von Gudrun Konstroffer geleitet wird. Im KoRa können sich die Bewohner Rat holen, wenn es etwa um die Vermittlung alltäglicher oder haushaltsnaher Dienstleistungen oder medizini-

schem oder pflegerischen Bedarf geht. Darüber hinaus organisiert die auf derartige Aufgaben geschulte Gudrun Konstroffer Freizeit- und Kulturangebote, koordiniert und hilft, wenn Bedarf danach ist.

Die neu eingerichtete Anlaufstelle wurde in einem hellen Raum unmittelbar nach dem Haupteingang eingerichtet und steht auch allen üb-

rigen Bürgern der Gemeinde zur Verfügung. Vom Kontaktbüro führt der Weg weiter in das momentan noch namenlose Bewohnercafé, das zu einem Treffpunkt im Wohnpark werden soll. Seine Feuertaufe hatte es bereits am Freitag bei der offiziellen Eröffnung.

Ein verantwortungsvolles Aufgabengebiet deckt Ingeborg Pfaff ab.

Sie hat sich von Anfang an für das „Allengerechte Wohnen“ eingebracht, sie verkörpert gewissermaßen die soziale Leitstelle, das soziale Zentrum des Wohnviertels. Dies gilt in besonderem Maße der Pflegegemeinschaft. Hier sollen sich Menschen sicher und geborgen, aber gleichzeitig eigenständig fühlen.

Den Rundgang durchs Haus nut-

zen die Bürger ebenso zur Besichtigung der Gemeinschaftsküche sowie der gemeinschaftlichen Aufenthaltsbereiche. Aber auch ein Blick vom einen oder anderen Balkon (Terrasse) der oberen Geschosse auf das Umfeld des Wohnparks lohnte sich.

Die im Gebäude verstreuten Mitglieder des Vereins Lebensqualität standen den Besuchern, darunter

viele von auswärts, Rede und Antwort. Und wer noch mehr Bedarf an Information hatte, dem war die Info-tafel eine Hilfe. Nachgefragt wurde vor allem nach Kostenbeispielen und Personal für die Pflege-Wohn-gemeinschaft.

Auch Pfarrer Andreas Kernen sprach von der evangelischen Kirchengemeinde Oberholzheim bei einer Abschlussandacht im Atrium von einer „ausgezeichneten Sache, ich bin gespannt, ob diese neuen Lebensräume zu Lebensträumen genutzt werden“. Stellvertretend für die ganze Anlage bespurgte Pfarrer Stefan Ziellenbach von der katholischen Seite eine Wohnung mit Weihwasser.

### Musikverein Burgrieden spielt

Zum Frühschoppen und über das Mittagessen spielte der Musikverein Burgrieden mit Dirigent Thomas Euler auf. Einen Riesenspaß auf dem Rücken von Plüsch-Inline-Ponys hatten die Kinder und auch Erwachsene. Tatjana Oberhauser hatte für diese Attraktion, als Geschenk an die Gemeinde, gesorgt.



Besucherinteresse fand auch das Kontaktbüro, geleitet von Gudrun Konstroffer.

FOTOS: KURT KIECHLE



Zeitweise wurden die Plätze über die Mittags- und Kaffeezeit im Café-Treff rar.